Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 46 (1952)
Heft: 2

Artikel: Gott
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-139623

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gott

Gott ist unsre Zuflucht und Stärke,
als mächtige Hilfe bewährt in Nöten.
Drum fürchten wir nichts, wenn gleich die Erde sich wandelt
und die Berge taumeln in die Tiefe des Meeres.
Mögen tosen, mögen schäumen seine Wogen,
die Berge erzittern bei seinem Aufruhr:
der Herr der Heerscharen ist mit uns,
eine Burg ist uns der Gott Jakobs.

Eines Stromes Arme erfreuen die Gottesstadt,
die heiligste der Wohnungen des Höchsten.
Gott ist in ihrer Mitte; so wankt sie nimmer.
Gott hilft ihr, wenn der Morgen anbricht.
Völker tobten, Königreiche wankten;
er donnerte drein, da bebte die Erde.
Der Herr der Heerscharen ist mit uns,
eine Burg ist uns der Gott Jakobs.

Geht hin und schauet die Werke des Herrn,
der Erstaunliches geschaffen auf Erden,
der den Kriegen steuert bis ans Ende der Welt,
der den Bogen zerbricht, den Speer zerschlägt
und die Schilde im Feuer verbrennt.
«Lasset ab und erkennet, daß ich Gott bin,
erhaben unter den Völkern, erhaben auf Erden!»
Der Herr der Heerscharen ist mit uns,
eine Burg ist uns der Gott Jakobs.

Psalm 46

Um den Weg des deutschen Volkes

Motto: «Ehe der Deutsche nicht weltbürgerlich denkt, ist es nichts mit ihm. Übrigens glaube ich wohl auch, daß Deutschland zu etwas Besonderem berufen ist und die Hauptsache in der Christenheit ausmacht, aber nicht, weil sie deutsch sind, sondern um ihrer geographischen Lage willen. Die letztere ist es auch, um deretwillen Gott viel an Deutschland getan hat, nicht weil die Deutschen mehr waren als andere Völker.» *Johann Christoph Blumhardt.*

«Das Menschenreich und das Gottesreich – das wird die Leidenschaft eines neuen Geschlechtes sein.» *Leonhard Ragaz.*

Hat der Hauptgedanke des angeführten Blumhardt-Wortes wohl noch Geltung und Sinn nach der zweimaligen deutschen Katastrophe, einer zugleich äußeren, aber vor allem inneren Katastrophe? Sein Wahr-